

Urk. Batt 3

1446 Februar 11, Rom, Sankt Peter (*Datum Rome apud Sanctumpetrum [!] Anno Incarnationis Millesimoquadringsesimoquadragesimosexto Tertio Idus Februarii Pontificatus nostri Anno Sextodecimo :-)*)

Papst Eugen IV. gewährt auf Bitten des Friedrich Wolff von Sponheim, des Propstes des Speyerer Guido-Stifts, dass dieser und seine Nachfolger den für sie am besten geeigneten Beichtvater frei wählen dürfen.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Batt 3. – Pergament; 53,0–53,5 × 34,5–35,1, Plica 7,0 (aufgeklappt), unterer Rand ca. 1,5 umgeknickt. – Bräunungen (v.a. in den Knicken), Wasserschaden mit Stockflecken, Ausbrüche in den Knicken zum Teil hinterklebt, mit geringfügigem Textverlust, Tinte berieben und verblasst, Schrift stellenweise verblasst mit eingeschränkter Lesbarkeit, Zirkellöcher am linken und rechten Rand, rückseitig zum Teil stark gebräunt mit (Stock-)Flecken, Rückvermerke, Kanzleivermerke und ältere Signaturen in der Lesbarkeit stark eingeschränkt; Bulle fehlt vollständig, Schnurlöcher erhalten. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: [unter der Plica links:] *fe* [?]; [Taxvermerk:] *XIII* [die vier I säulenartig über dem X]; *Jo. de Collis*; *P. philippron*; [unter der Plica rechts:] *Poggius* [?]; [am linken und rechten Rand über nahezu die ganze Höhe der Urkunde:] *L / f* [?]; *R[egistrata] Am* [?]; *Ugolinus* [?]; [evtl. weitere Kanzleivermerke verderbt]. – Rückvermerke: [?]; *register über* [von anderer Hand:] *Claß gùth heppenheimb betreff* [??] *register* [von der ersten Hand übergeschrieben:] *und Bibl.* [?] 1536.; *Batt nr. 3.*; 2 Stempel der UB Heidelberg, ein überstempelter älterer verblasster Abdruck. – Alte Signaturen: 69 [: in Rötöl]; N^o 59 [: in Rötöl]; N^o. 33.; [Buchstabenreste] *ul No 2* [: in Blei]; *N. 3.* – Bulle Eugens: verloren.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/batt3>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013